



# Österreichische Kongressstatistik 2009

herausgegeben vom  
Austrian Convention Bureau  
und der  
Österreich Werbung

Austrian Convention Bureau  
Operngasse 20b  
A-1040 Wien

Österreich Werbung  
Margaretenstr. 1  
A-1040 Wien

## Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung .....	3
2	Ausgangssituation .....	5
3	Methodik .....	7
4	Kongresskalender .....	7
5	Zielsetzung .....	8
6	Kongresse und Tagungen .....	10
6.1	Definition .....	10
6.2	Jahresergebnis 2009 .....	10
6.2.1	Anzahl der Kongresse und Tagungen 2009 .....	10
6.2.2	Kongresstage .....	10
6.2.3	Teilnehmer .....	11
6.2.4	Teilnehmertage .....	11
6.2.5	Durchschnittliche Teilnehmerzahl .....	11
6.2.6	Nächtigungszahlen österreichweit bei Kongressen .....	11
6.2.7	Tagungsorte in Österreich .....	12
6.2.8	Anzahl der Kongresse und Tagungen in den Bundesländern .....	13
6.2.9	Anzahl der Kongresse und Tagungen in den Landeshauptstädten .....	13
6.2.10	Nächtigungen in den Bundesländern .....	14
6.2.11	Nächtigungen in den Landeshauptstädten .....	14
6.2.12	Anzahl der Kongresse nach Locations .....	16
6.2.13	Anzahl der Kongresse und Tagungen nach Themengebieten .....	17
6.2.14	Monatsverteilung nationaler und internationaler Kongresse und Tagungen .....	18
6.2.15	Anzahl der Kongresse nach Teilnehmerzahlen .....	20
6.2.16	Die 10 größten Kongresse 2009 .....	21
7	Vorschau 2010 .....	22
7.1	größte Kongresse 2010 bis dato gemeldet .....	22
8	Firmentagungen .....	23
8.1	Definition .....	23
8.2	Anzahl an Firmentagungen österreichweit .....	23
8.3	Teilnehmer an Firmentagungen österreichweit .....	23
9	Messen und Ausstellungen .....	24
9.1	Definition .....	24
9.2	Anzahl an Messen österreichweit .....	24
9.3	Teilnehmer an Messen österreichweit .....	24

## 1 Zusammenfassung

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) präsentieren heute die erste österreichweite Kongress- und Tagungsstatistik. Erstmals sind alle nationalen und internationalen wissenschaftlichen Kongresse sowie ein Teil des Firmentagungsgeschäftes (Tagungen, Seminare, Workshops und Incentives), Messen und Ausstellungen erfasst und aufbereitet.

Die Kongress- und Tagungsstatistik wurde erstmals für das Kalenderjahr 2009 erstellt. Insgesamt fanden im vergangenen Jahr **1.765 Kongresse und Tagungen** in Österreich statt, davon waren 52% nationale und 48% internationale Veranstaltungen. 50% aller Kongresse fanden in Wien statt, der Rest verteilte sich auf die Bundesländer, wobei hier die Steiermark vor Tirol und Oberösterreich führt. Eine genaue Analyse der Statistik zeigt, dass internationale Kongressgäste länger als der typische Urlaubsgast verweilen und dass Kongresse vor allem seasonschwache Monate stärken.

Betrachtet man die Teilnehmerzahl, weisen internationale Kongresse wesentlich mehr Teilnehmer auf als nationale. Durchschnittlich nehmen an einem Kongress 293 Personen teil. Kann man bei einem nationalen Kongress durchschnittlich 225 Teilnehmer begrüßen, so sind es bei einem internationalen Kongress durchschnittlich 366 Teilnehmer.

### Internationale Kongressgäste bleiben länger als Urlaubsgäste

Internationale Kongresse dauern naturgemäß länger als nationale. So liegt die durchschnittliche Dauer von internationalen Kongressen bei 3,3 Tagen, während sie bei nationalen Kongressen nur 2,2 Tage beträgt. Eine Hochrechnung der Teilnehmerzahl und der Kongressdauer auf die daraus resultierenden Nächtigungen ergibt eine durchschnittliche Zahl von 3,3 Nächten pro Kongressteilnehmer in Österreich. Bleibt ein nationaler Teilnehmer meist nur eine Nacht (statistisch genau 1,2 Nächte), sind es beim internationalen Teilnehmer hingegen rund 5 Nächte (statistisch genau 4,7 Nächte). Damit verweilt ein Kongressgast aus dem Ausland sogar länger als der durchschnittliche Österreich-Gast, der 3,8 Tage bleibt. Hochgerechnet für das Jahr 2009 ergibt das ein Gesamtnächtigungsvolumen von 1.700.737 Nächtigungen, die alleine durch Kongresse und Tagungen generiert wurden. Hier sind noch keine Firmenveranstaltungen, Seminare, Messen und Geschäftsreisen berücksichtigt.

### Kongresse stärken die Nebensaisonen

Kongresse werden vor allem im Oktober (240), gefolgt von den Monaten Juni (216), Mai (212), September (209) und November (203) veranstaltet. Dieses Ergebnis beweist, dass Kongresse und Tagungen nicht nur saisonunabhängig sind, sondern gerade die seasonschwachen Monate, wie z.B. Oktober oder November „auffetten“.

### Städte als Sieger im Kongressranking

Kongresse sind eindeutig in Städten zu Hause. So wurden 74% der österreichweiten Kongresse 2009 in Landeshauptstädten abgehalten. Graz liegt hierbei an erster Stelle was den Anteil der Kongressnchtigungen an den Gesamtnchtigungen in den Landeshauptstädten betrifft. Knapp 16% aller Nächtigungen in Graz entfallen auf Kongressgäste. In Wien sind es immerhin noch etwas mehr als 11%. Den dritten

Platz nimmt Innsbruck mit rund 4% ein. Durchschnittlich beträgt der Anteil an den Gesamtnachtungen in den Landeshauptstädten mehr als 9%.

Beim Bundesländer-Ranking teilen sich die Steiermark mit Graz und Tirol mit Innsbruck nach Wien den zweiten und dritten Platz. Wien hat zwar in der Statistik die Nase vorne, allerdings nicht so deutlich wie vielleicht angenommen. So entfallen 50% der Kongresse auf die Bundeshauptstadt, die anderen 50% teilen sich die Bundesländer. Von den 1.765 Kongressen haben 882 in Wien stattgefunden, 211 in der Steiermark und 188 in Tirol.

### Die beliebtesten Tagungsorte: Universitäten und Bildungseinrichtungen

Universitäten und Bildungseinrichtungen sind mit einem Anteil von 23% die beliebtesten Austragungsorte von Kongressen und Tagungen. An zweiter Stelle rangieren klassische Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren. Vor allem in den Bundesländern sind sie die Top-Favoriten bei Veranstaltungen (österreichweit 22,4%). Rund 19% der Kongresse und Tagungen werden in Konferenzhotels abgehalten. Die übrigen 35% finden in außergewöhnlichen Locations, Palais und Museen statt.

Worüber wird am meisten getagt? Hier dominieren eindeutig medizinische Themen (27%) gefolgt von Wirtschafts- und Wissenschaftszweigen (18%).

### Große Kongresse sind die Ausnahme, kleine dominieren die Statistik

Die Kongressberichterstattung beschränkt sich meist auf Großkongresse mit mehreren tausend Teilnehmern. Tatsächlich sind diese Kongresse aber nur die Ausnahme. Nur knapp 4% aller Kongresse und Tagungen haben mehr als 1.000 Teilnehmer. Im täglichen Leben sind es also die kleineren Kongresse und Tagungen, die das Kongressgeschäft ausmachen. So verzeichneten rund 39% der Kongresse weniger als 100 Teilnehmer.

### Österreichweiter Kongresskalender

Neben der Datenbank wurde ein österreichweiter Kongresskalender etabliert, der über die Website des ACB abrufbar ist. Der Kalender wird ebenso auf den Internetseiten der Convention Bureaus der Bundesländer sowie der Österreich Werbung veröffentlicht. Informationen über die Veranstaltung, die bei der Meldung preisgegeben werden, kommen zunächst nur in die Kongressstatistik und werden vertraulich behandelt. Stimmt der Veranstalter einer Veröffentlichung zu, so erscheint die Veranstaltung im Kalender und ist für jedermann einsehbar. Besonderes Augenmerk wird auf die vertrauliche Behandlung aller Daten gelegt. Der Kongresskalender ist ein wichtiges Arbeitsinstrument für Veranstalter, um Kongresstermine an einen größeren Publikumskreis zu publizieren und damit Teilnehmer zu generieren sowie zur Vermeidung von Terminkollisionen.

### Über 2.000 Firmentagungen im Jahr 2009

Die Daten zu Firmentagungen wurden noch nicht flächendeckend recherchiert. Im Jahr 2009 wurden 2.813 Veranstaltungen von Firmen in Österreich erfasst. Das Verhältnis von nationalen zu internationalen Meetings ist 60:40.

## Zukünftig verstärkter Fokus auf das Firmentagungsgeschäft

Die Erfassung der Daten wird laufend für das jeweilige Kalenderjahr durchgeführt. Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich waren, dass kommerzielle Betriebe, insbesondere Hotels, auch Daten für das Firmengeschäft auf vertraulicher Basis geliefert haben. Damit ist die ganze Bandbreite des Kongress- und Tagungsgeschäftes österreichweit primär von klassischen wissenschaftlichen Kongressen (Association Meetings) und Tagungen sowie sekundär von Firmentagungen (Corporate Meetings), Messen, Ausstellungen und Seminaren erfasst.

Österreich Werbung und Austrian Convention Bureau haben sich zum Ziel gesetzt, zukünftig die statistische Erfassung noch weiter zu verfeinern und insbesondere Firmentagungen, Messen, Ausstellungen und Seminare flächendeckend zu erfassen. Vor allem Firmen müssen verstärkt motiviert werden, ihre Daten einzugeben. In den nächsten ein bis zwei Jahren sollen die Daten so konsistent und detailliert aufbereitet werden, dass eine genaue wirtschaftliche Bewertung der gesamten österreichischen Kongress- und Tagungsbranche sowie ein fortlaufender Jahresvergleich möglich sein wird.

## 2 Ausgangssituation

Ein Österreichweiter Kongresskalender und eine daraus resultierende gesamtösterreichische Statistik sind seit Jahren ein Anliegen des Austrian Convention Bureaus und der Österreich Werbung.

Mit Februar 2009 wurde eine Grundsatzvereinbarung zwischen Österreich Werbung und Austrian Convention Bureau erzielt, eine gesamtösterreichische Tagungsstatistik zu realisieren.

Die erste österreichweite Kongress- und Tagungsstatistik zeigt alle nationalen und internationalen wissenschaftlichen Kongresse auf einen Blick und betrachtet einen Teil des Firmentagungsgeschäftes (Tagungen, Seminare, Fortbildungen, Workshops und Incentives) und Messen.

Erstmals ist es möglich die Geschäftsentwicklung von Kongressen und Tagungen messbar zu machen und die Bedeutung dieser Branche als saisonunabhängiges Ganzjahresthema durch belegbare Zahlen zu dokumentieren.

Die österreichische Kongress- und Tagungsbranche ist eine Visitenkarte für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Österreich. Eine starke Positionierung und eine allgemeine Bewusstseinsverankerung der Bedeutung und Wichtigkeit der Kongress- und Tagungsindustrie durch die vorliegenden Zahlen stärkt die Glaubwürdigkeit und Kompetenz Österreichs als Kongressland.

Die Erfassung der Daten wird laufend für das jeweilige Kalenderjahr durchgeführt. Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich waren, dass kommerzielle Betriebe, insbesondere Hotels, auch Daten für das Firmengeschäft auf vertraulicher Basis geliefert haben.

Damit ist die ganze Bandbreite des Kongress- und Tagungsgeschäftes österreichweit primär von klassischen wissenschaftlichen Kongressen (Association Meetings) und Tagungen bis sekundär von Firmentagungen (Corporate Meetings) bis hin zu Messen, Ausstellungen und Seminaren erfasst.

Österreich Werbung & Austrian Convention Bureau sind am Beginn und haben sich zum Ziel gesetzt, zukünftig die statistische Erfassung der gesamten Bandbreite noch weiter zu verfeinern und insbesondere Firmentagungen, Messen, Ausstellungen und Seminare flächendeckend zu erfassen. Vor allem Firmen müssen verstärkt motiviert werden, ihre Daten einzugeben. In den nächsten ein bis zwei Jahren sollen die Daten so konsistent und detailliert aufbereitet werden, dass eine genaue wirtschaftliche Bewertung der gesamten österreichischen Kongress- und Tagungsbranche sowie ein fortlaufender Jahresvergleich möglich sein wird.

### 3 Methodik

Die zentrale Datenbank für die statistischen Erhebungen wird vom ACB betreut. Die Erhebungen begannen erstmals im April 2009. Dennoch wurden alle Veranstaltungen rückwirkend bis zum Beginn des Jahres eingetragen. Ab Juni 2009 forderte man die Veranstalter auf, ihre Meetings selbst in die Datenbank einzutragen. Die Meldung einer Veranstaltung kann einerseits auf der Internetseite des ACBs ([www.acb.at](http://www.acb.at)) und andererseits auf den Websites der Convention Bureaus der Bundesländer vorgenommen werden. Sowohl Veranstalter als auch Locations können Veranstaltungen melden.

Dateneinwartung in die zentrale Datenbank der Österreichweiten Kongressstatistik von drei Seiten:

1. Einwartung durch Convention Bureaus und rund 700 Locations aus Österreich
2. Einwartung der Daten durch Veranstalter
3. Aktive Datenrecherche und laufende Datenbankpflege durch das ACB
  - 3.1. Neue Daten: Recherche und Einwartung sämtlicher Veranstaltungen laut Erfassungskriterien
  - 3.2. Vorhandene Daten: Nachrecherche der fehlenden Daten strukturiert nach Bundesländer
  - 3.3. Kontrolle von Dubletten nach Datum und Tagungsort zuerst nach Bundesländer und nochmals österreichweit
  - 3.4. Kontrolle und Reinigung von Daten, die nicht in die Statistik gehören, zuerst nach Bundesländer und nochmals österreichweit
  - 3.5. Tagungsorte ergänzen und neu anlegen

Oberste Priorität ist die komplette Vertraulichkeit der Daten, nur der Veranstalter kann seine eigenen Daten freigeben und entscheiden, ob diese nur für die Statistik freigegeben werden oder auch im Kongresskalender veröffentlicht werden sollen.

### 4 Kongresskalender

Neben der Datenbank wurde ein österreichweiter Kongresskalender etabliert, der über die Website des ACBs abrufbar ist. Der Kalender wird ebenso auf den Internetseiten der Convention Bureaus der Bundesländer und der Österreich Werbung veröffentlicht. Jegliche Informationen über Veranstaltungen werden vertraulich behandelt. Erst die Zustimmung des eigentlichen Veranstalters ermöglicht die Publikation im Kongresskalender und ist erst dann für jedermann einsehbar. Ein Kongresskalender ist auch ein wichtiges Arbeitsinstrument für Veranstalter, um erstens Kongresstermine an einen größeren Publikumskreis zu publizieren und damit Teilnehmer zu generieren und zweitens um Terminkollisionen zu vermeiden.

## 5 Zielsetzung

### Ziel 2009

- Vollständige statistische Erfassung und Auswertung von nationalen und internationalen wissenschaftlichen Kongressen und Tagungen
- Etablierung eines österreichweiten Kongresskalenders und parallel dazu laufender Bundesländerkongresskalender
- Zusätzliche Erfassung von Firmentagungen, Messen & Ausstellungen, Incentives und Seminaren mit statistischer Auswertung

### Ziel 2010

- Weitere Verfeinerung der statistischen Erfassung von nationalen und internationalen Kongressen
- Stärkerer Fokus auf Firmentagungen, Messen & Ausstellungen, Incentives und Seminaren
- Jahresvergleich 2009/2010
- Vertrauensstärkung in die Österreichische Kongressstatistik
- Steigerung der Eingabemotivation speziell im Firmenbereich

## Bedeutung der Kongressstatistik

Durch eine Kongressstatistik wird die Wichtigkeit dieses Wirtschaftszweiges verdeutlicht und die Glaubwürdigkeit und Kompetenz Österreichs als eine der führenden Kongressdestinationen weltweit gestärkt.

Darüber hinaus birgt diese Statistik noch mehr Vorteile. Sie liefert eine Grundlage für Marktbeobachtungen und Benchmarks mit anderen Ländern. So können Entwicklungstrends frühzeitig erkannt werden. Aussagekräftige Zahlen belegen die Bedeutung, schaffen eine klare Positionierung am internationalen Kongressmarkt und stärken das Bewusstsein für diese Industriebranche innerhalb des Landes. Somit kann man sagen, dass die neue Statistik als Visitenkarte der Tagungs- und Kongressindustrie fungiert.

Welchen Nutzen stiftet die neue Statistik für die österreichische Tagungs- und Kongressindustrie?

### 1. Marktbeobachtung

- Messbarkeit der österreichischen Tagungsindustrie
- Beobachten von Trends
- Gesamtentwicklung der österreichischen Tagungsindustrie
- Zeitreihenvergleiche - Geschäftsentwicklung wird messbar

### 2. Marketing

- Allgemeine Bewusstseinsverankerung der hohen Bedeutung der Kongress- und Tagungsindustrie in der Bevölkerung durch aussagekräftige Zahlen
- Starke Positionierung des Kongress- und Tagungswesens
- Stärkung der Interessensvertretung/ Lobbying
- Österreichweiter Kongresskalender
- Stärkung der Glaubwürdigkeit und Kompetenz Österreichs als Kongressdestination

### 3. Planungstool

- Kongresskalender: wichtiges Arbeitsinstrument für Veranstalter
- Publikation eines Kongresses kann zusätzliche Teilnehmer generieren
- Vermeidung von Terminkollisionen

## 6 Kongresse und Tagungen

### 6.1 Definition

Kongress- und Tagungsveranstaltungen sind „*ein- bis mehrtägige Zusammenkünfte von vorwiegend ortsfremden Personen zum beruflichen Informationsaustausch.*“<sup>1</sup>  
 Das Ziel der Zusammenkunft ist die Vermittlung von aktuellen Fachkenntnissen und die Pflege von geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakten (Networking).

Folgende Kategorien werden für die österreichische Kongressstatistik unter dieser Rubrik erfasst:

- wissenschaftliche Konferenz
- Enquete
- Forum
- Generalversammlung
- Klausur
- Kolloquium
- Fachtagung
- Vorstandssitzung eines Verbandes
- Tagung
- Symposium

### 6.2 Jahresergebnis 2009

#### 6.2.1 Anzahl der Kongresse und Tagungen 2009

	gesamt	national	international
Kongresse/Tagungen	1.765	918	847
	100%	52,01%	47,99%

Im letzten Jahr fanden insgesamt 1.765 Kongresse und Tagungen in Österreich statt. Davon waren 52% nationale und 48% internationale Veranstaltungen.

#### 6.2.2 Kongresstage

	gesamt	national	international
Dauer	4.868	2.040	2.828
	100%	41,91%	58,09%

Durchschnittliche Dauer pro Kongress: 2,76 Tage

Durchschnittliche Dauer pro nationalen Kongress: 2,22 Tage

Durchschnittliche Dauer pro internationalen Kongress: 3,34 Tage

<sup>1</sup> Schreiber: Kongress- und Tagungsmanagement, München, 2002, 2.Auflage

### 6.2.3 Teilnehmer

	gesamt	national	international
Teilnehmerzahl	516.523	206.534	309.989
	100%	39,99%	60,01%

Obwohl insgesamt mehr nationale Kongresse stattgefunden haben, weisen die internationalen Kongresse höhere Teilnehmerzahlen auf.

### 6.2.4 Teilnehmertage

	gesamt	national	international
Teilnehmertage*	1.425.604	458.505	1.035.363

\* = Teilnehmer x durchschnittliche Dauer

### 6.2.5 Durchschnittliche Teilnehmerzahl

Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Kongress: 293 Teilnehmer

Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro nationalen Kongress: 225 Teilnehmer

Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro internationalen Kongress: 366 Teilnehmer

### 6.2.6 Nächtigungszahlen österreichweit bei Kongressen

	gesamt	national	international
Nächtigungen	1.700.737	241.169	1.459.568
	100%	14,18%	85,82%

Schlüssel: TN= Teilnehmer; X=Tage

Nationale Veranstaltung ab 2 Tagen: (X x 0,5)TN

Nationale Veranstaltung mit einem Tag: X=0

Internationale Veranstaltungen: (X+1)TN

Durchschnittliche Nächtigung pro Teilnehmer: 3,29 Nächte

Durchschnittliche Nächtigung pro nationalen Teilnehmer: 1,17 Nächte

Durchschnittliche Nächtigung pro internationalen Teilnehmer: 4,71 Nächte

Tourismus in Österreich\* | 100%

Gesamtnächtigungen in Österreich: 124.307.317

Kongresse und Tagungen\*\*

Gesamtnächtigungen in Österreich: 1.700.737 | 1,37%

1,37% der österreichischen Gesamtnächtigungen werden durch Kongresse und Tagungen generiert.

\* Quelle: ÖW/TourMIS 08.04.2009

\*\* hier wurden nur Kongresse und Tagungen erfasst;

Firmenveranstaltungen, Seminare, Messen, Geschäftsreisen wurden nicht einberechnet

## 6.2.7 Tagungsortlichkeiten in Österreich\*

204	29,44%	Kongress- und Konferenzhotels
94	13,56%	Universitäten & Bildungseinrichtungen
91	13,13%	Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren
42	6,06%	Palais & Museen
262	37,81%	Außergewöhnliche Locations & andere**
<hr/>		
693	100%	

\* In der Datenbank der österreichischen Kongressstatistik sind rund 1.700 Tagungsortlichkeiten erfasst; von 693 Locations in Österreich wurde sie genutzt, diese haben mindestens eine Veranstaltung gemeldet

\*\* außergewöhnliche Locations & andere (Beispiele):

Schlösser, Schiffe, Cafes und Restaurants, Parks, Flughäfen, Opernhäuser, Tiergärten, Klöster, Krankenhäuser,...

## 6.2.8 Anzahl der Kongresse und Tagungen in den Bundesländern

Bundesland	gesamt	%	Teilnehmer	%
Wien	882	49,97%	303.335	58,72%
Steiermark	211	11,95%	51.531	9,98%
Tirol	188	10,65%	41.503	8,04%
Oberösterreich	133	7,54%	35.451	6,86%
Salzburg	112	6,35%	35.233	6,82%
Niederösterreich	87	4,93%	16.079	3,11%
Kärnten	79	4,48%	18.382	3,56%
Vorarlberg	38	2,15%	11.499	2,23%
Burgenland	35	1,98%	3.510	0,68%
<b>Total</b>	<b>1.765</b>	<b>100%</b>	<b>516.523</b>	<b>100%</b>

## 6.2.9 Anzahl der Kongresse und Tagungen in den Landeshauptstädten

Hauptstadt	gesamt	%	Teilnehmer	%
Wien	882	67,18%	303.335	70,22%
Graz	138	10,51%	42.044	9,73%
Innsbruck	93	7,08%	25.404	5,88%
Linz	73	5,56%	20.851	4,83%
Salzburg	62	4,72%	25.323	5,86%
Klagenfurt	23	1,75%	5.882	1,36%
Bregenz	17	1,3%	5.915	1,37%
St. Pölten	15	1,14%	2.051	0,47%
Eisenstadt	10	0,76%	1.190	0,28%
<b>Total</b>	<b>1.313</b>	<b>100%</b>	<b>431.995</b>	<b>100%</b>

Rund 74% der österreichweiten Kongresse werden in den Landeshauptstädten abgehalten.

Steiermark und Tirol sind nach Wien an zweiter respektive dritter Stelle im Hauptstädte- bzw. Bundesländer-Ranking.

Wien hat zwar in der Statistik eindeutig die Nase vorne, allerdings ist das Verhältnis nicht so drastisch wie angenommen. So entfallen 50% der Kongresse auf die Bundeshauptstadt Wien, die anderen 50% teilen sich die Bundesländer.

## 6.2.10 Nächtigungen in den Bundesländern

	gesamt	national	international
Wien	1.128.901	94.357	1.034.544
Tirol	155.553	32.674	122.879
Steiermark	149.494	26.324	123.170
Salzburg	84.134	28.625	55.509
Oberösterreich	64.829	21.279	43.550
Kärnten	45.324	13.016	32.308
Vorarlberg	35.742	4.282	31.460
Niederösterreich	31.164	17.061	14.103
Burgenland	5.596	3.551	2.045
<b>Total</b>	<b>1.700.737</b>	<b>241.169</b>	<b>1.459.568</b>

## 6.2.11 Nächtigungen in den Landeshauptstädten

	Nächtigungen Kongresse	Nächtigungen Gesamt- Österreich	Anteil Kongressnächtigungen an Gesamtnächtigungen Österreich
Wien	1.128.901	9.842.827	11,47 %
Graz	125.153	788.221	15,88%
Salzburg	58.575	2.060.192	2,84%
Innsbruck	49.821	1.175.837	4,24%
Linz	30.527	738.555	4,13%
Bregenz	11.365	295.384	3,85%
Klagenfurt	8.540	354.592	2,41%
St. Pölten	1.766	134.267	1,32%
Eisenstadt	1.265	61.755	2,05%
<b>Total</b>	<b>1.415.913</b>	<b>15.451.630</b>	

Tourismus in Österreich\* | 100%

Gesamtnächtigungen in den Landeshauptstädten\*: 15.451.630

Kongresse und Tagungen\*\*

Gesamtnächtigungen in den Landeshauptstädten: 1.415.913 | 9,16%

\* Quelle: ÖW/TourMIS 08.04.2009

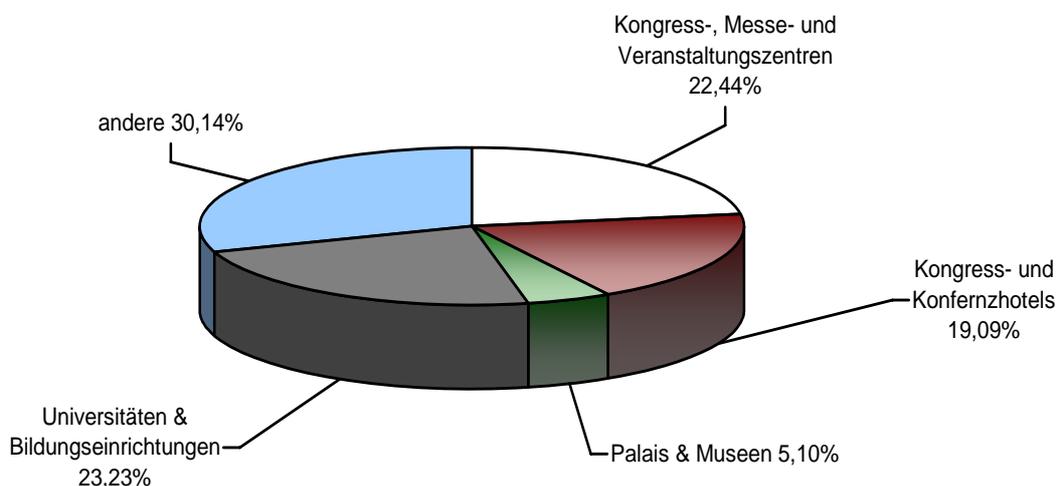
\*\* hier wurden nur Kongresse und Tagungen erfasst;

Firmenveranstaltungen, Seminare, Messen, Geschäftsreisen wurden nicht einberechnet

Kongresse sind eindeutig in Städten zu Hause. So wurden 74% der österreichweiten Kongresse 2009 in Landeshauptstädten abgehalten. Graz liegt hierbei an erster Stelle was den Anteil der Kongressnächtingungen an den Gesamtnächtingungen in den Landeshauptstädten betrifft. Knapp 16% aller Nächtingungen in Graz entfallen auf Kongressgäste. In Wien sind es immerhin noch etwas mehr als 11%. Den dritten Platz nimmt Innsbruck mit rund 4% ein. Durchschnittlich beträgt der Anteil an den Gesamtnächtingungen in den Landeshauptstädten rund 9%.

## 6.2.12 Anzahl der Kongresse nach Locations

Standortkategorie	gesamt	%			
Universitäten & Bildungseinrichtungen	410	23,23%			
			national	193	47,07%
			international	217	52,93%
Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren	396	22,44%			
			national	231	58,33%
			international	165	41,67%
Kongress- und Konferenzhotels	337	19,09%			
			national	160	47,48%
			international	177	52,52%
Palais & Museen	90	5,1%			
			national	54	60%
			international	36	40%
andere *	532	30,14%			
			national	280	52,63%
			international	252	47,37%
<b>Total</b>	<b>1.765</b>	<b>100%</b>			



Rund 23% der Kongresse und Tagungen finden in Universitäten und Bildungseinrichtungen statt, knapp gefolgt mit 22% der Tagungen, die in klassischen Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren organisiert werden. 19% der Kongresse und Tagungen werden in Konferenzhotels und 35% in außergewöhnlichen Locations, Palais und Museen abgehalten.

\* andere (Beispiele):

Schlösser, Schiffe, Cafes und Restaurants, Parks, Flughäfen, Opernhäuser, Tiergärten, Klöster, Krankenhäuser,...

## 6.2.13 Anzahl der Kongresse und Tagungen nach Themengebieten

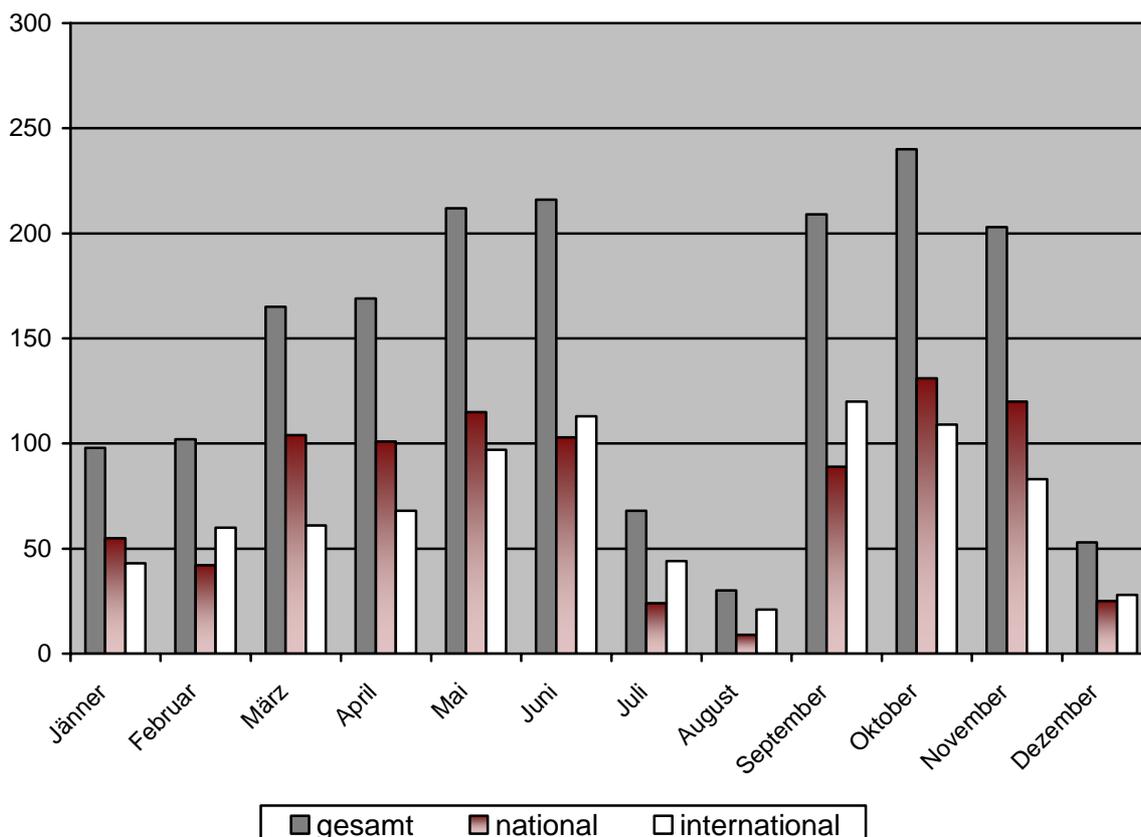
Themengebiet	gesamt	%			
Humanmedizin	481	27,25%			
			national	284	59,04%
			international	197	40,96%
Wirtschaft & Politik	312	17,67%			
			national	172	55,13%
			international	140	44,87%
Geisteswissenschaften	163	9,24%			
			national	79	48,47%
			international	84	51,53%
Formal & Naturwissenschaften	147	8,33%			
			national	65	44,22%
			international	82	55,78%
Technik	119	6,74%			
			national	45	37,82%
			international	74	62,18%
IT & Kommunikation	81	4,59%			
			national	31	38,27%
			international	50	61,73%
Veterinärmedizin	7	0,4%			
			national	1	14,29%
			international	6	85,71%
andere*	455	25,78%			
			national	241	52,97%
			international	214	47,03%
Total		1.765	100%		

Die meisten Kongresse haben den Themenschwerpunkt Medizin (rund 27%) gefolgt von wirtschaftlichen Kongressen mit 18%.

\*andere: Sport, Soziologie, Tourismus, Umwelt, Wohnen, Leben, Freizeit, Gastronomie, Immobilien, Kultur, Kunst, Medien, Soziales,....

## 6.2.14 Monatsverteilung nationaler und internationaler Kongresse und Tagungen

Monat	gesamt		Monats-Anteil	Jahres-Anteil	Teilnehmer	
Jänner	98	gesamt		<b>5,55%</b>	<b>20.306</b>	
		national	55	56,12%	3,12%	13.090
		international	43	43,88%	2,44%	7.216
Februar	102	gesamt		<b>5,78%</b>	<b>20.035</b>	
		national	42	41,18%	2,38%	6.122
		international	60	58,82%	3,4%	13.913
März	165	gesamt		<b>9,35%</b>	<b>49.290</b>	
		national	104	63,03%	5,89%	21.275
		international	61	36,97%	3,46%	28.015
April	169	gesamt		<b>9,58%</b>	<b>48.905</b>	
		national	101	59,76%	5,72%	20.271
		international	68	40,24%	3,85%	28.634
Mai	212	gesamt		<b>12,01%</b>	<b>54.530</b>	
		national	115	54,25%	6,52%	27.975
		international	97	45,75%	5,5%	26.555
Juni	216	gesamt		<b>12,24%</b>	<b>65.161</b>	
		national	103	47,69%	5,84%	21.493
		international	113	52,31%	6,4%	43.668
Juli	68	gesamt		<b>3,85%</b>	<b>17.274</b>	
		national	24	35,29%	1,36%	3.069
		international	44	64,71%	2,49%	14.205
August	30	gesamt		<b>1,70%</b>	<b>15.040</b>	
		national	9	30%	0,51%	2.658
		international	21	70%	1,19%	12.382
September	209	gesamt		<b>11,84%</b>	<b>86.938</b>	
		national	89	42,58%	5,04%	18.795
		international	120	57,42%	6,8%	68.143
Oktober	240	gesamt		<b>13,60%</b>	<b>76.100</b>	
		national	131	54,58%	7,42%	32.975
		international	109	45,42%	6,18%	43.125
November	203	gesamt		<b>11,50%</b>	<b>51.811</b>	
		national	120	59,11%	6,8%	33.926
		international	83	40,89%	4,7%	17.885
Dezember	53	gesamt		<b>3,00%</b>	<b>11.133</b>	
		national	25	47,17%	1,42%	4.885
		international	28	52,83%	1,59%	6.248
<b>Total</b>	<b>1.765</b>			<b>100%</b>		
				<b>Teilnehmer Total</b>	<b>516.523</b>	
				national	206.534	
				international	309.989	



### Ranking der Monate

nach Anzahl der Veranstaltungen

	Monat	Anzahl der Veranstaltungen
1.	Oktober	240
2.	Juni	216
3.	Mai	212
4.	September	209
5.	November	203
6.	April	169
7.	März	165
8.	Februar	102
9.	Jänner	98
10.	Juli	68
11.	Dezember	53
12.	August	30

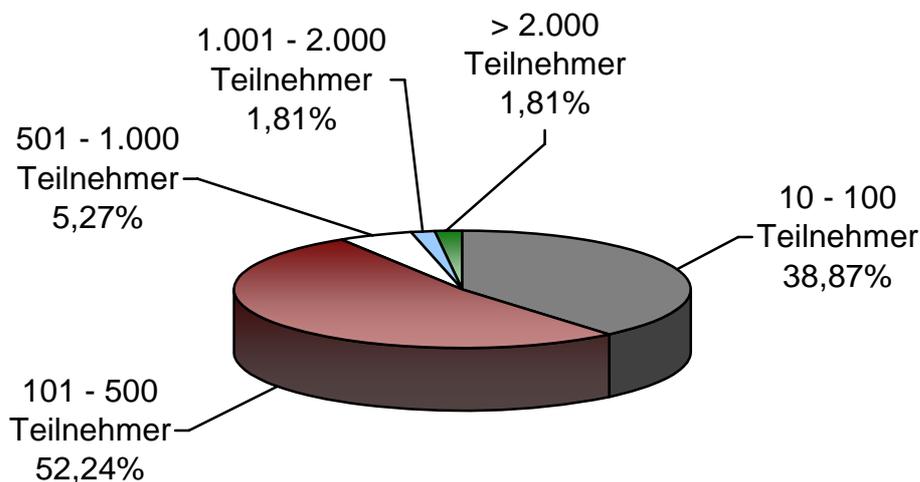
nach Teilnehmer

	Monat	Teilnehmer
1.	September	86.938
2.	Oktober	76.100
3.	Juni	65.161
4.	Mai	54.530
5.	November	51.811
6.	März	49.290
7.	April	48.905
8.	Jänner	20.306
9.	Februar	20.035
10.	Juli	17.274
11.	August	15.040
12.	Dezember	11.133

Die stärksten Monate nach Zahl der Veranstaltungen waren im Jahr 2009 Oktober, gefolgt von Juni, Mai, September und November. Nach Gewichtung der Teilnehmer ist der September der stärkste Monat, allerdings dicht gefolgt vom Oktober. Dieses Ergebnis beweist, dass Kongresse und Tagungen nicht nur saisonunabhängig sind, sondern gerade die seasonschwachen Monate, wie z.B. den Oktober und November füllen.

### 6.2.15 Anzahl der Kongresse nach Teilnehmerzahlen

Teilnehmerzahl	gesamt	%			
10 - 100	686	38,87%			
			national	379	55,25%
			international	307	44,75%
101 - 500	922	52,24%			
			national	477	51,74%
			international	445	48,26%
501 - 1000	93	5,27%			
			national	44	47,31%
			international	49	52,69%
1001 - 2000	32	1,81%			
			national	11	34,38%
			international	21	65,62%
>2000	32	1,81%			
			national	7	21,88%
			international	25	78,12%
<b>Total</b>	<b>1.765</b>	<b>100%</b>			



52% aller Kongresse und Tagungen haben zwischen 101 – 500 Teilnehmer, dann folgen mit 39% Tagungen von 10 – 100 Teilnehmer. Das heißt rund 96 % der Kongresse verzeichnen weniger als 1.000 Teilnehmer. Nur 4% aller Kongresse und Tagungen haben mehr als 1.000 – 2.000 Teilnehmer.

## 6.2.16 Die 10 größten Kongresse 2009

### Österreichweit exklusive Wien

Kongress/Tagung	Bundesland	Veranstaltungsort	Teilnehmerzahlen
Christlicher Lehrerverein - Generalversammlung	OÖ	Linz	6.000
65. Europäisches Forum Alpbach	TI	Alpbach	4.000
40. Kongress für Allgemeinmedizin	STMK	Graz	1.600
37. Jahrestagung der Österreichischen Diabetesgesellschaft (ÖDG)	SZBG	Salzburg	1.200
AGIT 2009 - Symposium und Fachmesse für Angewandte Geoinformatik	SZBG	Salzburg	1.100
13. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Notfall- und Katastrophenmedizin	OÖ	Linz	1.000
Microscopy Conference 2009	STMK	Graz	1.000
9. Internationaler AGMÖ (Arbeitsgemeinschaft Musikerziehung Österreich) Kongress	VLBG	Feldkirch	1.000
EPF09 - European Polymer Congress 2009	STMK	Graz	1.000
15. Pulsar Kongress	STMK	Graz	1.000

### Wien

Kongress/Tagung	Teilnehmerzahlen
18th Annual Congress of the European Respiratory Society - ERS	18.700
European Congress of Radiology	18.200
45th Annual Meeting of the European Association for the Study of Diabetes (EASD)	17.200
34th General Assembly - EGU	9.100
58th UITP World Congress & Mobility and City Transport Exhibition	8.600
10th EFORT Congress (European Congress on Orthopaedics)	7.500
IFRA Expo 2009	6.700
European Congress on Intensive Care Medicine	5.200
WID 2009 - Wiener Internationale Dentalausstellung	4.500
Int. Conf. on Alzheimers Disease and Related Disorders	3.900

## 7 Vorschau 2010

### 7.1 größte Kongresse 2010 bis dato gemeldet

#### Österreichweit exklusive Wien

Kongress/Tagung	von	bis	Bundesland	Veranstaltungsort	erwartete Teilnehmer
Digitalcongress 2010	01.06.2010	02.06.2010	STMK	Graz	3.000
7. Kärntner Rheumatag	23.01.2010	23.01.2010	KTN	Klagenfurt	2.500
41. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin	29.09.2010	02.10.2010	SZBG	Salzburg	1.200
Kardiologie Kongress 2010	26.02.2010	26.02.2010	TI	Innsbruck	800
8. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie	24.02.2010	27.02.2010	OÖ	Linz	600
EUFEP-Europäisches Forum für evidenzbasierte Prävention	16.06.2010	18.06.2010	NÖ	Baden	500
Frühjahrstagung 2010 der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie	08.04.2010	10.04.2010	VLBG	Bregenz	400
51. DAH (Deutschsprachige Arbeitsgemeinschaft für Handchirurgie) Symposium "Rund um das Kahnbein"	16.09.2010	18.09.2010	BGLD	Pamhagen	300

#### Wien

Kongress/Tagung	von	bis	Veranstaltungsort	erwartete Teilnehmer
18th Int Conference On Aids	18.07.2010	23.07.2010	Messe Wien Exhibition & Congress Center	25.000
European Congress of Radiology	04.03.2010	08.03.2010	Austria Center Vienna	19.000
35th General Assembly European Geosciences Union	02.05.2010	07.05.2010	Austria Center Vienna	9.000
20th European Congress of Clinical Microbiology and Infectious Diseases - ECCMID	10.04.2010	13.04.2010	Austria Center Vienna	8.000
45th Annual Meeting of the European Association for the Study of the Liver	14.04.2010	18.04.2010	Messe Wien Exhibition & Congress Center	7.000
36th Annual EBMT Meeting, the 26th meeting of EBMT Nurses Group	21.03.2010	24.03.2010	Austria Center Vienna	4.000
EANM Congress	10.10.2010	13.10.2010	Austria Center Vienna	3.000
17th Annual Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot	26.03.2010	01.04.2010	Juridikum	2.000
6th World Congress for NeuroRehabilitation	21.03.2010	25.03.2010	Hofburg Vienna	1.500
27. Kongress der deutschsprachigen ARGE für Arthroskopie	09.09.2010	11.09.2010	Hofburg Vienna	1.000

## 8 Firmentagungen

### 8.1 Definition

Sind geschäftlich orientierte Meetings mit mindestens 10 Teilnehmern. Die Teilnehmer repräsentieren dasselbe Unternehmen, dieselbe Unternehmensgruppe, Joint Ventures oder Kunden/Lieferanten Beziehungen.

### 8.2 Anzahl an Firmentagungen österreichweit

	gesamt	national	international
Firmentagungen	2.813	1.792	1.021
	<hr/> 100%	<hr/> 63,70%	<hr/> 36,30%

### 8.3 Teilnehmer an Firmentagungen österreichweit

	gesamt	national	international
Firmentagungen	210.885	110.302	100.583
	<hr/> 100%	<hr/> 52,3%	<hr/> 47,7%

Die Erfassung der Daten wird laufend für das jeweilige Kalenderjahr durchgeführt. Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich waren, dass kommerzielle Betriebe, insbesondere Hotels, auch Daten für das Firmengeschäft auf vertraulicher Basis geliefert haben.

Damit ist die ganze Bandbreite des Kongress- und Tagungsgeschäftes österreichweit primär von klassischen wissenschaftlichen Kongressen (Association Meetings) und Tagungen sowie sekundär von Firmentagungen (Corporate Meetings), Messen, Ausstellungen und Seminaren erfasst.

## 9 Messen und Ausstellungen

### 9.1 Definition

Messen sind Ausstellungen zu einem bestimmten Thema. Man unterscheidet zwischen Publikumsmessen, Fachmessen, nationalen und internationalen Messen. Kongressbegleitende Fachausstellungen wurden im Bereich internationale und nationale Kongress erfasst.

### 9.2 Anzahl an Messen österreichweit

	gesamt	national	international*
Messen/Ausstellungen	293	207	86
	100%	70,65%	29,35%

\* 50% der Teilnehmer + 1 kommen nicht aus Österreich

### 9.3 Teilnehmer an Messen österreichweit

	gesamt	national	international
Messen/Ausstellungen	4.867.905	3.476.879	1.391.026
Total	100%	71,42%	28,58%